



MIT „TRAUM DER JUGEND“ ERFÜLLT SICH EIN TRAUM FÜR KEBYART

Das neue Album bei Linn Records ist da – mit einer Ersteinstrumentierung der Originalkomposition „7 Capricci“, eigens komponiert von Jörg Widmann für Kebyart

„Das Genre des Saxophonquartetts war mir über Jahre hinweg eher fremd – bis ich Kebyart hörte. Die Homogenität und Virtuosität des Klangs dieser vier jungen katalanischen Saxophonisten machte mir Laune, für diese Besetzung zu schreiben.“ Jörg Widmann



Jörg Widmann (*1973)

7 Capricci

[1] Ascensió

[2] Walzer

[3] Noises

[4] Corale 1 (a 4 voci)

[5] Keys

[6] Corale 2 (a 8 voci)

[7] Zirkusparade

Felix Mendelssohn (1809–1847)

[8] Capriccio (No. 3 of Four Pieces for String Quartet, Op. 81)

[9] Allein Gott in der Höh sei Ehr (No. 3 of *Paulus*, Op. 36)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

[10] Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 662

Felix Mendelssohn (1809–1847)

[11] Fuga (No. 4 of Four Pieces for String Quartet, Op. 81)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

[12] Passacaglia in C minor, BWV 582

Felix Mendelssohn (1809–1847)

[13] Lied ohne Worte, Op. 30 No. 4

[14] Lied ohne Worte, Op. 67 No. 2

Fanny Mendelssohn (1805–1847)

[15] Andante cantabile 'O Traum der Jugend, o goldner Stern' (No. 3 of Four Lieder for Piano, Op. 6)

[16] Allegro molto 'Il Saltarello romano' (No. 4 of Four Lieder for Piano, Op. 6)

KEBYART Pere Méndez Marsal *Sopransaxophon* | Víctor Serra Noguera *Altsaxophon* | Robert Seara Mora *Tenorsaxophon* | Daniel Miguel Guerrero *Baritonsaxophon*

Linn Records | **VÖ Digital: 29. September 2023** | **VÖ Handel: 6. Oktober 2023**

Im Herbst stellt das quirlige katalanische Saxophonquartett **KEBYART**, das mittlerweile seinen Lebensmittelpunkt nach **Berlin** verlegt hat, nach dem überwältigen Erfolg seiner „Lectures différentes“ (Linn Records, 2022) sein mit Spannung erwartetes **neues Album** vor: „**Traum der Jugend**“. So lautet

der passende Titel dieses Studioalbums, das die vier jungen Musiker erstmals ausschließlich deutschen Komponisten widmen. Zudem wird damit für Kebyart ein lang gehegter Traum wahr: Ausgangspunkt sind Jörg Widmanns eigens für das Ensemble komponierte „7 Capricci“. *„Davon haben wir immer geträumt, dass Jörg ein Stück für uns schreibt. Er ist ein großartiger Klarinettist, aber auch Komponist und Dirigent“*, sagt Daniel Miguel. *„Wir schätzen auch seinen Zugang zur Musik, denn obgleich er ein zeitgenössischer Komponist ist, hat er eine Verbindung zur Tradition, was sehr gut zu unserem Profil passt“*, so Robert Seara. Für Jörg Widmann, einen der kreativsten und erfolgreichsten Komponisten der Gegenwart, taten sich durch die Zusammenarbeit mit den virtuosen Musikern aus Barcelona neue Horizonte auf. *„Das Erstaunliche vom ersten Moment an, als ich euch spielen hörte, ist eure Fähigkeit, leise zu spielen, mit sehr feinen Farben“*, so Widmann. *„Das ist etwas sehr Besonderes. Ihr habt als Saxophonquartett eine neue Welt für mich eröffnet.“*

Im Vorfeld experimentierte Jörg Widmann mit den jungen Musikern, lotete klangliche Möglichkeiten und neue Ausdruckswelten aus. Dabei war es von Vorteil, dass der Komponist selbst Klarinettist ist. *„Er konnte vor allem die Technik und die Möglichkeiten der Atmung auf das Saxofon ‚übersetzen‘“*, so Daniel Miguel. Entstanden sind sieben ganz unterschiedliche Stücke. *„Wie das Wort Capriccio – Laune – schon sagt, geht es um unterschiedliche Stimmungen“*, erläutert Widmann. *„Wir kennen Capricci als fröhliche Stücke, und fröhlich sind sie zweifellos, aber es gibt auch melancholische Momente. Ich habe ‚Capricci‘ sehr wörtlich genommen.“*

„‚7 Capricci‘ hat bisher immer den größten Applaus bekommen – obwohl es neue Musik ist“, sagt Pere Méndez. *„Doch so verwunderlich ist das nicht, denn Widmann hat die Fähigkeit, dass sich die Leute sehr angesprochen fühlen von seiner Musik.“* Ausgehend von Widmanns Werk fanden die vier Saxophonisten zahlreiche Anknüpfungspunkte und musikalische Verbindungen für ihr Album, von Felix Mendelssohn, einem der Lieblingskomponisten Widmanns, bis zu Johann Sebastian Bach, der eine wichtige Inspirationsquelle für Mendelssohn war. *„Wir versuchen Bachs Stil mit dem größten Respekt zum Ausdruck zu bringen, indem wir ein neues Licht auf ihn werfen und gleichzeitig einen authentischen Klang produzieren“*, so Kebyart.

Der Titel „Traum der Jugend“ stammt von einem Lied ohne Worte, einem zauberhaften Kleinod, das Fanny Mendelssohn komponiert hat, Felix Mendelssohns hochtalentierte, lange unterschätzte Schwester. Mit ihren kunstvollen eigenen Arrangements dieser Stücke schaffen die vier katalanischen Musiker reizvolle Querverbindungen und lassen im Konzert gerne immer mal das Publikum raten, welche Komposition aus welcher Mendelssohn-Hand stammt. *„Wir möchten in unseren Programmen Geschichten erzählen, die alle Stücke miteinander verbinden“*, sagt Robert Seara. Bei ihrem neuen Album „Traum der Jugend“ ist ihnen dies auf spielerische und raffinierte Weise einmal mehr gelungen und in ihrem **eigens produzierten 10-minütigen Kunstfilm (Regie: Roger Comella)** erwecken sie die Geschichten der Mendelssohn-Lieder auch visuell zum Leben.

Video



[Traum der Jugend \(Dream of Youth\).
A film with music by Fanny & Felix Mendelssohn](#)



[JÖRG WIDMANN: '7 Capricci' for Saxophone Quartet, VII.
Zirkusparade
Official music video](#)

Album-Release-Konzerte

Kebyart ist seit Kurzem in Berlin zu Hause und stellt dort – **in der Bar Raval in Kreuzberg – am 9. Oktober um 12:30 Uhr** sein neues Album „Traum der Jugend“ vor. Jörg Widmann wird anwesend sein und über sein Werk „7 Capricci“ sprechen. NDR-Moderatorin Charlotte Oelschlegel führt durch das Programm. **Am 24. Oktober 2023 präsentieren die Vier ihr Album dem Basler Publikum** in der Druckereihalle.

Konzerte und Biografisches

Nachdem Kebyart in der Saison 21/22 als ECHO Rising Stars die europäischen Konzerthäuser im Sturm erobert hat mit Stationen in der Kölner Philharmonie, der Hamburger Elbphilharmonie und dem Wiener Konzerthaus, sind sie auch in dieser Saison mit spannenden Programmen auf Tour: Am **5. November 2023** spielen sie im **Konzerthaus Ravensburg** eine **Uraufführung** des spanischen Komponisten **Guillem Palomar**. Das Quartett bereitet sich außerdem auf neue Auftragsarbeiten von Komponisten wie Raquel García Tomàs, Marko Nikodijevic und Mikel Urquiza vor. Eingeladen sind sie zudem zum Fokuskonzert **von Jörg Widmann** (mit Nicolas Altstaedt und Dénes Várjon) **am 19. April 2024** in der **Alten Oper** in **Frankfurt**.

Weitere Highlights der Saison 2023/24 sind Konzerte in **Basel** (27.10.2023), **Essen** (21.01.2024), **Bruchsal** (08.03.2024), **Basel** (14.03.2024), **Dresden** (06.06.2024) und **Chorin** (30.06.2024).

Was bedeutet Kebyart?

Das balinesische „kebyar“ heißt so viel wie „plötzlich aufflackern“ oder „aufplatzen“ – eine wunderbare Metapher für das so energetische und hochvirtuose Musizieren der vier Spanier. „Kebyar“ ist als Stilbezeichnung in der Gamelan-Kultur zu Hause, wie Víctor Serra erläutert: *„Es verkörpert und zelebriert den Prozess der Erkundung und verwendet eine kontrastreiche Dynamik, viele verschiedene Rhythmen und kann manchmal sehr explosiv sein. Als wir diese Beschreibung hörten, haben wir uns natürlich sofort in den Namen verliebt. ‚Kebyar‘ wird ohne ‚t‘ geschrieben, daher haben wir eines am Ende hinzugefügt, es bedeutet also die ‚Kunst von Kebyar‘.“*

Kebyart wurde 2014 beim gemeinsamen Studium an der Escuela Superior de Música de Cataluña (ESMUC) gegründet. Bewusst wählten sie für ihre eigene Ausbildung auch Nicht-Saxophonisten als Dozenten wie das Cuarteto Casals sowie den brasilianischen Pianisten Kennedy Moretti, um so von anderen Sphären der Kammermusik zu profitieren. Sie setzten ihr Studium in Basel fort, bei Rainer Schmidt vom Hagen Quartett, bei den Pianisten Claudio Martínez Mehner und Anton Kernjak sowie bei dem Fagottisten Sergio Azzolini. Im September 2023 haben die vier Katalanen ihren Lebensmittelpunkt nach Berlin verlegt, sind aber weiterhin auch tätig in Spanien, wo sie ihre eigene Akademie für Saxophon, die "Acadèmia Mestral" gründeten und mittlerweile selbst an der Escuela Superior de Música de Cataluña (ESMUC) in Barcelona lehren.

Julia Mauritz

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24
julia.mauritz@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de